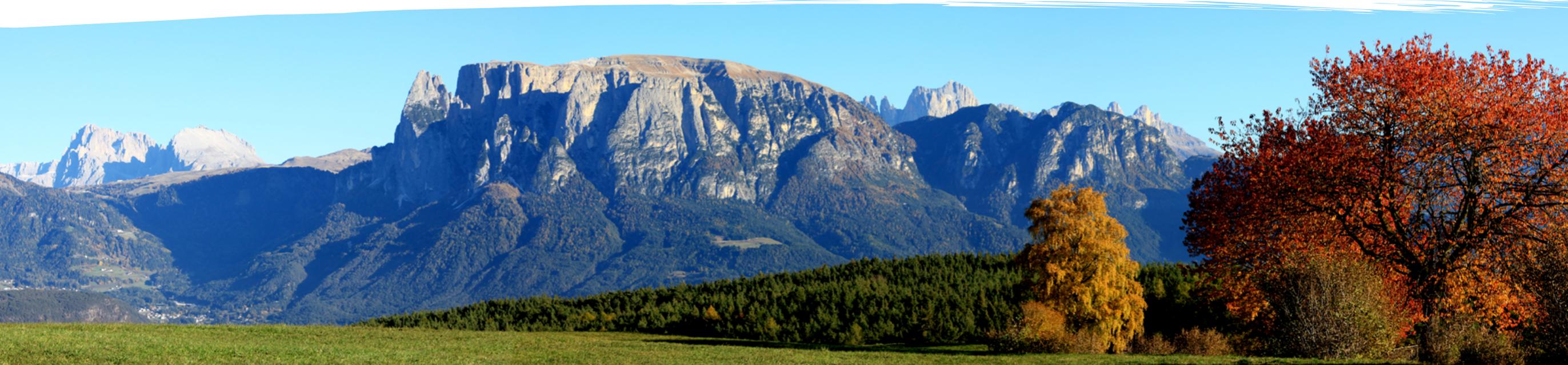
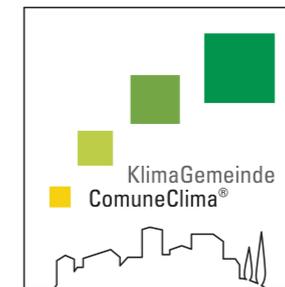
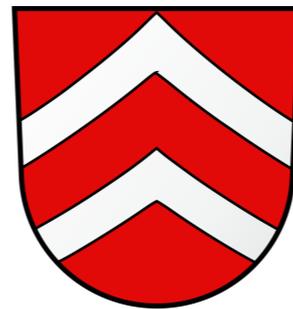


KlimaGemeinde Ritten

Jahr 2022



Nachhaltigkeit

Strategische Bereiche

Soziales

Ökologie

Ökonomie

Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Was ist KlimaGemeinde?

Programm & Ziele

KlimaGemeinde ist ein Qualitätsmanagement-System, welches von der Energieagentur Südtirol

- KlimaHaus in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige entwickelt wurde.

Das langfristige Ziel des Programms ist es die Lebensqualität der Bürger zu erhöhen. Mithilfe

eines kontinuierlichen Prozesses der Planung, Umsetzung und Bewertung zahlreicher

Maßnahmen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz fördern. Dazu kommen im Programm

„KlimaGemeinde“ gezielt Planungs-, Koordinations- und Bewertungsinstrumente im Bereich

Energie und Klimaschutz zum Einsatz.




KLIMAPLAN
SÜDTIROL 2040



Warum KlimaGemeinde?

„Gemeinden nehmen eine wichtige Rolle bei der Realisierung einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Politik ein. Das Programm „KlimaGemeinde“ bündelt diese Aufgaben und unterstützt uns auf dem Weg zu einer nachhaltigen Umwelt- & Klimapolitik.“



Jede KlimaGemeinde verfügt über eine gemeindeinterne Arbeitsgruppe, die sich mit allen Themen im Bereich „Klima- & Umweltpolitik“ beschäftigt. Das Team ist für die Umsetzung des Programms in der Gemeinde zuständig.

Die Zertifizierung

Die Gemeinden können als KlimaGemeinde zertifiziert werden, sobald sie bestimmte Qualitätsziele im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz erreicht haben.

Die Bewertung erfolgt anhand eines Maßnahmenkatalogs und der davon ermittelten Punktezahl und Kernindikatoren.



Die Gemeinde Ritten strebt die Zertifizierung als „KlimaGemeinde“ im Jahr **2023** an.

Start - April 2022

Gründung EnergieTeam

Lukas Mair (Teamleiter)

Dr. Paul Lintner (Bürgermeister)

Kurt Prast

Dr. Sonja Abrate (Ökoinstitut)

Judith Kienzl

Marion Wenter

Oswald Vigl

Peter Righi

Stefan Gänsbacher

Moritz Mair



Landwirtschaft

Jugend

Experten

Politik

Wirtschaft

Tourismus

Verwaltung

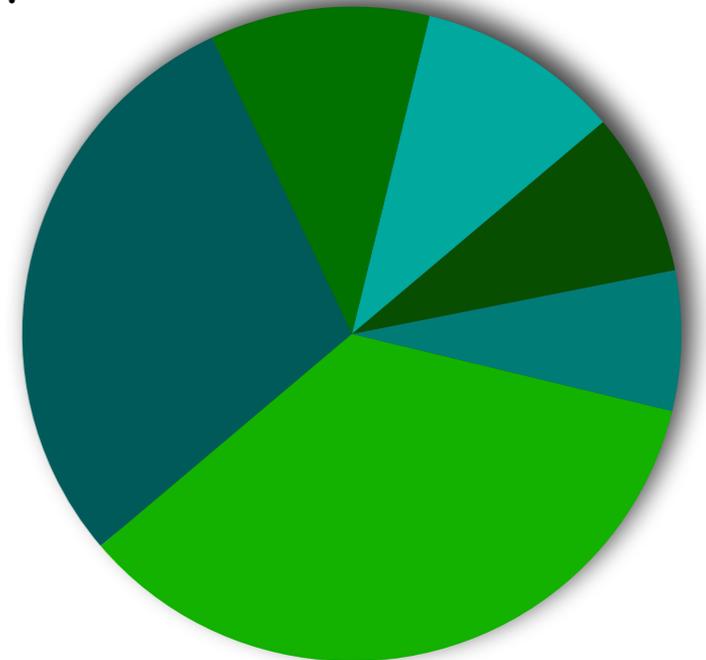
EBO

Energiebericht Online

Die Software „EBO“ wurde speziell für Gemeindeverwaltungen konzipiert. Der EBO ist ein praktisches Instrument, welches KlimaGemeinden bei der Erfassung ihres Ressourcenverbrauchs unterstützt. Er erfasst die jährlichen Wasser- und Energieverbräuche aller öffentlichen Gebäude und Anlagen. Der EBO sammelt Daten über die Energieproduktion gemeindeeigener Anlagen und bilanziert den Ausstoß verursachter Treibhausgase in der Gemeinde.

Der Energiebericht sammelt und wertet folgende Daten aus:

- Energie- und Kostenverteilung der öffentlichen Gebäude
- Verteilung der Energieträger
- Anteil erneuerbarer und nichterneuerbarer Energien in der Gemeinde
- Darstellung von Entwicklungstendenzen



Energiebericht Online

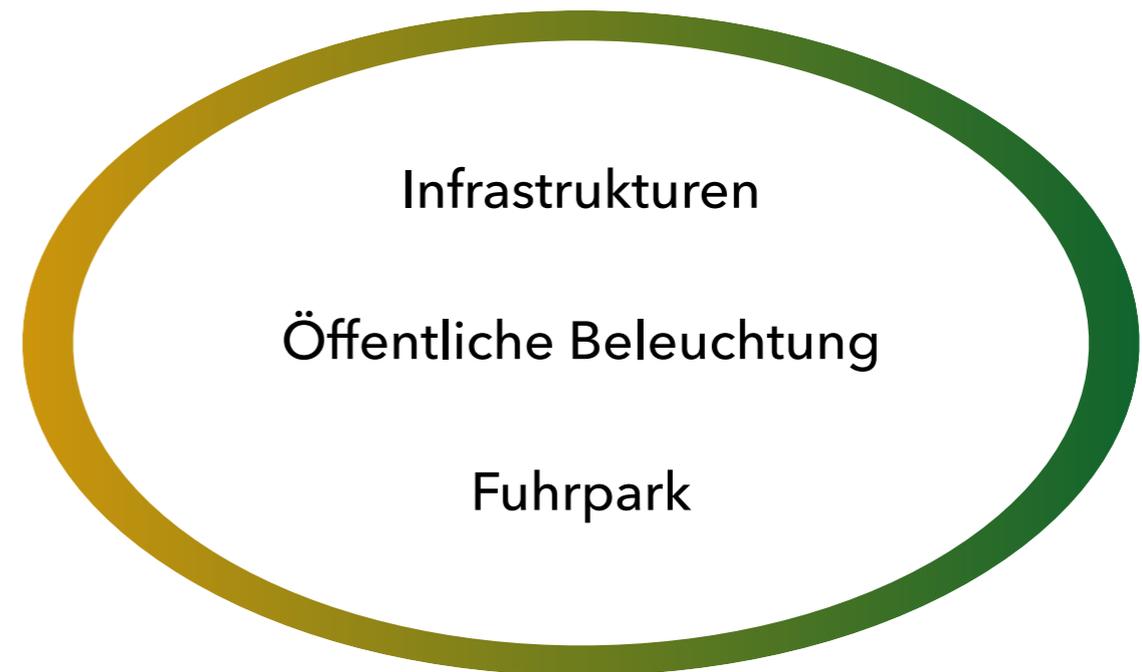
Im EBO wurden zunächst die Infrastrukturen der Gemeinde Ritten erfasst, kategorisiert und die Verbrauchsdaten ermittelt. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 31 Gebäude in den EBO eingetragen. Dabei werden die jährlichen Verbrauchsdaten festgestellt und mit bereits bestehenden Daten der Software abgeglichen. Laufend werden die Daten aktualisiert und die Kategorien erweitert.

Folgende Verbrauchsdaten werden erfasst:

Wärmeverbrauch 

Stromverbrauch 

Wasserverbrauch 



Durch die Vergleichsdaten können Anomalien ermittelt und entsprechende Überprüfungen vorgenommen werden. Zudem bietet der EBO eine Übersicht über die Eigenproduktion erneuerbarer Energieträger.

EEA - Maßnahmenkatalog

IST-Analyse

Das KlimaTeam hat einen Bericht über die bereits umgesetzten Maßnahmen der letzten Jahre in der Gemeinde (Maßnahmenkatalog - EEA) erstellt.

Eine kleinere Gruppe hat sich online getroffen, um die Informationen für den Maßnahmenkatalog zu sammeln. In diesem Katalog (EEA) werden alle besprochenen Maßnahmen eingetragen und anschließend wird ein erster Ist-Stand kalkuliert.

Handlungsfelder

Entwicklungsplanung und Raumordnung

Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen

Mobilität

Kommunikation und Kooperation

Versorgung und Entsorgung

Interne Organisation

Webseite

Auf der Webseite der Gemeinde Ritten wurde ein Link eingerichtet um über Projekte und Entwicklungen zum KlimaGemeinde-Programm zu informieren.

https://www.ritten.eu/de/Dorfleben/Wissenswertes/KlimaGemeinde_Ritten



Gemeinde Ritten

Folgen Sie uns auf



Suchbegriff



Bürgerservice ▾

Verwaltung ▾

Politik ▾

Dorfleben ▲

VERSCHIEDENES

Ämter und Behörden

Bibliotheken

Freizeit und Tourismus

Gesundheit und Soziales

Kirche und Religion

Schule und Bildung

Wirtschaft

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender
2022(PDF)

Veranstaltungsnewsletter

VEREINE

Vereinsübersicht

Neuer Eintrag

Eintrag ändern

WISSENSWERTES

Zahlen und Fakten

Der Ritten - Geschichte

[KlimaGemeinde Ritten](#)

Partnergemeinde Kirchheimbolanden (D)

Ritten 2030

Sehenswürdigkeiten

Ritten gewinnt Energie

Donnerstag, 08. September 2022

Etwa 130 Interessierte sind der Tagung „Ritten gewinnt Energie“ gefolgt, die von der Gemeinde Ritten als Rahmenveranstaltung der Nachhaltigkeitstage Südtirol und als „Green Event“ organisiert wurde. Vorgestellt wurden vier Praxisbeispiele von Rittner Handwerkern, Hoteliers und Landwirten, wie man sinnvoll Energie gewinnen kann. Schwerpunkt der Veranstaltung war die Vorstellung der genossenschaftlichen Energiegemeinschaften, die den Bewohnern die Möglichkeit bieten, sich direkt an der Energiewende zu beteiligen.



**RITTEN
GEWINNT
ENERGIE**

WIE NEUE MODELLE DIE ENERGIENUTZUNG VERÄNDERN

DAS KONZEPT DER ENERGIEGEMEINSCHAFTEN

TIPPS UND TRICKS ZUM ENERGIESPAREN

PRAXISBEISPIELE VOM RITTEN

08. SEPTEMBER 2022 | 19:30 UHR
VEREINSHAUS UNTERINN



Energiesparbroschüre

Jeder von uns verbraucht täglich eine gewisse Menge an Energie ob nun zu Hause, im Büro, beim Reisen oder in der Freizeit. In unserem (Büro)Alltag und darüber hinaus wird Energie neben der Erzeugung, Benutzung und Entsorgung aller Elektrogeräte auch in vielen anderen Bereichen benötigt.

Mit dieser Broschüre des Ökoinstituts möchte die Gemeinde Ritten einfache Tipps für den Alltag zu Hause und im Büro aufzeigen, welche zum Teil große Energie- aber auch Geldeinsparungen mit sich bringen können. Auf diese Weise möchten wir unseren Beitrag zur Erreichung der anspruchsvollen Energiesparziele der Gemeinde Ritten leisten.



Green Event

Nachhaltige Veranstaltungen



Das Programm „KlimaGemeinde“ unterstützt uns auf dem Weg zu einer nachhaltigen Politik. Die KlimaGemeinde Ritten möchte den Vereinen und Veranstaltern einen Überblick über die Zertifizierung als „Going Green Event“ und „Green Event“ bieten.

GreenEvents sind Veranstaltungen, die nach Kriterien der Nachhaltigkeit geplant, organisiert und umgesetzt werden. Die wesentlichen Faktoren sind dabei die Verwendung umweltfreundlicher Produkte, Energieeffizienz, Abfallmanagement, regionale Wertschöpfung sowie soziale Verantwortung. Bei der Ausrichtung als GreenEvent geht es darum Ressourcen zu schonen, Abfall zu vermeiden, sowie umwelt-, gesundheits- und sozialverträglich zu handeln.

Energiekoffer

In welchen Bereichen wird Energie leichtsinnig oder unbewusst vergeudet und wo stecken Einsparungspotenziale? Diese Fragen bleiben oft unbeantwortet, weil die Möglichkeiten von Haushalt zu Haushalt unterschiedlich sind und häufig spezifische Messdaten fehlen. Deshalb hat die Gemeindeverwaltung zwei speziell ausgerüstete Messgerätekoffer, sogenannte "Energiekoffer" angekauft. Die Aktion richtet sich an alle Generationen, aber besonders an Kinder- und Jugendliche, die gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern im eigenen häuslichen Umfeld Energiefresser ausfindig machen wollen. Die KlimaGemeinde Ritten stellt Ihnen den robusten Alukoffer mit den digitalen Messgeräten kostenlos zur Verfügung.



Der Energiekoffer kann bei Oswald Vigl im Rathaus kostenlos ausgeliehen werden (0471 358552)

Treffen mit KlimaGemeinde St. Ulrich

Welche Maßnahmen in Sachen Klimaschutz, Energieeinsparung und Mobilität die KlimaGemeinde Ritten derzeit umsetzt, darüber hat sich im November eine fünfköpfige Delegation der KlimaGemeinde St. Ulrich/Gröden am Ritten ein Bild gemacht.



Pressearbeit

Webseite, Rittner Böttl & Dolomiten

Juni 2022 - Heft 273 - 's Rittner Böttl

Gemeinde-Nachrichten

Die Gemeinde Ritten will „KlimaGemeinde“ werden

Ritten – Mai 2022. Die Gemeinde Ritten hat ein ehrgeiziges Ziel vor Augen: sie will KlimaGemeinde werden und durch ein gezieltes Programm die geplanten Klimaschutzziele erreichen.

Dazu wurde ein „Energie-Team“ gegründet, um nachhaltige Konzepte umzusetzen. Durch die Instrumente der „Energiebuchhaltung Online“ und des „EEA-Maßnahmenkataloges“ werden gezielt die Energie- und Wasserverbräuche der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen analysiert, bewertet und verbessert. „Energie“ ist auch das Jahresthema, dem sich die Arbeitsgruppe im ersten Jahr verstärkt widmen wird.

Das Ökoinstitut Südtirol betreut die Gemeinde Ritten beim Programm KlimaGemeinde. Dieses Programm beinhaltet die Erstellung und Umsetzung eines Plans für Energie- und Umweltmanagement mit sehr konkreten Maßnahmen. Eine gemeindeinterne Gruppe, bestehend aus neun Personen, bildet das sogenannte „Energie-Team“. Dieses erarbeitet gemeinsam mit einer externen KlimaGemeinde-Beraterin verschiedene Maßnahmen, um eine umweltfreundliche und ressourcensparende Energiepolitik voranzutreiben. Dem Energie-Team gehören folgende Personen an: Lukas Mair (Energie-Teamleiter), Bürgermeister Paul Lintner, Kurt Prast, Oswald Vigl, Stefan Gänsbacher, Judith Kienzl,

Peter Righi, Moritz Mair und Marion Wenter.

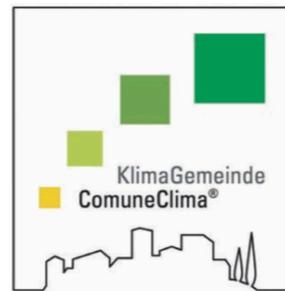
Nach den ersten Treffen folgt nun die Datensammlung mit den Instrumenten der EBO (Energiebuchhaltung Online) und des „European Energy Award“-Maßnahmenkataloges (EEA). Dieser ist, mit unterschiedlicher Gewichtung, in sechs Bereiche (Versorgung/Entsorgung, gemeindeeigene Gebäude, Mobilität, Entwicklungsplanung, Organisation und Kommunikation) gegliedert. Aufbauend auf dieser Bestandserhebung wird im Energieteam ein Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre erstellt.

Ein kleiner, aber wesentlicher Beitrag für das Klima

Durch die Teilnahme am KlimaGemeinde-Programm leistet die Gemeinde Ritten einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel, und langfristig werden auch Kosten eingespart. Trotz 25 Weltklimagipfel und drei Jahrzehnten Klima-Diplomatie konnte eine Trendwende bei den globalen Treibhausgasemissionen nicht erreicht werden. Laut der KlimaLand-Strategie der Landesregierung wird nun den Gemeinden eine tragende Rolle zugeteilt. Bis 2050 sollen unter anderem der jährliche CO2 Ausstoß auf 1,5 Tonnen und die Dauerleistung auf 2.200 Watt pro Kopf gesenkt werden.

Bessere Lebensqualität für die Bürger und Bürgerinnen

Eine nachhaltige Energiepolitik trägt



wesentlich zur Sicherung unserer Lebensqualität bei. Dies ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der jeder „anpacken“ und seinen Beitrag leisten kann und darf. Wir alle leisten unseren Beitrag, um den Ritten langfristig zu einer klimafreundlichen Gemeinde zu machen. Deshalb ist die Sensibilisierung der Bevölkerung ein wichtiger Bestandteil des Programms. Dies erfolgt durch Vorträge, Weiterbildungsangebote, Beratungen und Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit. Zudem erfolgt durch diese strategische Ausrichtung auch ein Schulterschluss mit den Maßnahmen, die der Rittner Tourismus in seiner Nachhaltigkeitsstrategie ausgearbeitet hat und durch die sich interessante Synergien und Schnittmengen ergeben.

Über Aktionen und Fortschritte im Rahmen der KlimaGemeinde wird die Bevölkerung laufend auf der Gemeindeformel, im BÖTL und periodisch auch über die Lokalpresse informiert.

Text PETER RIGHI, Foto BÖTL-ARCHIV

Geförderter Wohnbaugrund



Die Gemeinde Ritten teilt mit, dass bis zum 31. Juli das Ansuchen um Zuweisung eines geförderten Wohnbaugrundes eingereicht werden kann. Für Auskünfte können sich die Interessierten an das Amt für technische Dienste wenden. Das Gesuch um Zuweisung eines geförderten Baugrundes ist auch auf der Homepage der Gemeinde www.ritten.eu abrufbar.



Das „Energie-Team“

Klimagemeinde Ritten spart Energie

NACHHALTIGKEIT: Energiegenossenschaften als Antwort auf steigende Energiekosten – Interessante Vorträge am Ritten

RITTEN. 130 Besucher nahmen an der Tagung „Ritten gewinnt Energie“ teil, die von der Gemeindeverwaltung als Rahmenveranstaltung der Nachhaltigkeitswoche organisiert wurde. Vorgestellt wurden 4 Praxisbeispiele von Rittner Handwerkern, Hoteliers und Bauern, die nachhaltig Energie gewinnen.

Bürgermeister Paul Lintner sagte eingangs, dass die Gemeinde Ritten an allen öffentlichen Gebäuden Photovoltaikanlagen angebracht habe und dass ein weiterer Ausbau dieser energiegewinnenden Flächen geplant sei. Er informierte über baurechtliche Bestimmungen für die Installation von Fotovoltaik- oder Solaranlagen.

Energiewende ist keine Utopie

Nachhaltigkeitsreferent Lukas Mair stellte den Rittner Weg zur Klimagemeinde vor. Das Programm baut auf die Handlungsfelder Soziales, Ökologie und Ökonomie auf und unterstützt Gemeinden auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energiepolitik. 1400 Gemeinden in ganz Europa nehmen am Programm teil.

Die Energiewende sei keine Utopie und jeder könne sie maßgeblich mitgestalten, hieß es unter anderem. Ein Praxisbeispiel ist jenes von Heinz Mur, der am Dach seines Hauses in Klobenstein Warmwasser und Strom erzeugt. Isoliert hat er sein Gebäude bereits vor Jahrzehnten und dank dreifachverglaster Fenster



Zahlreiche Besucher nutzten das Angebot, um sich über die Möglichkeiten in Sachen Energiesparen zu informieren.

und einer einfachen Verglasung des Balkons wird der Verbrauch von Holzpellets auf unter 2 Tonnen jährlich verringert.

Der Hotelier Klaus Pichler gewinnt Energie über ein eigenes Blockheizwerk und eine Fotovoltaikanlage. Zusätzlich senken ein bewusster Energiekonsum im Betrieb und ein intelligentes Heiz-Steuerungssystem den Kohlendioxid-Ausstoß. Der Gastbetrieb verfolgt die Philosophie, dass sich Wachstum für das Hotel nicht auf den Ausbau der Kapazitäten bezieht.

Bauer Markus Mair installierte am Dach seines Hofes vor 2 Jahren eine 12-Kilowatt-Fotovoltaikanlage. Der Landwirt, der seinen Strombedarf so abdecken will, betonte, dass die Tiere im Stall nicht auf die etwaige Strahlung der Wechselrichter der Anlage reagieren.



Günther Schweigkofler lieferte Informationen zu den Energiegenossenschaften.

Der Rittner Junghandwerker Christoph Wenter erzeugt seit 2009 mit einer Fotovoltaikanlage am Dach seines Betriebs 70 Kilowatt Strom, der ins Netz eingespeist wird. Die Anlage wurde heuer erweitert und so kann der Handwerksbetrieb seine Stromkosten erheblich senken.

Energieberater Egon Wenter, der seit 2005 Produktionsanlagen elektrischer Energie aus erneuerbaren Quellen plant, berichtete über seine Erfahrungen. Ein kritisches Wort verlor Wenter über die Staatsbeiträge für Fotovoltaikanlagen, die die Nachfrage am Markt befeuern und die Preise in die Höhe treiben. Wenter arbeitet eng mit heimischen Elektroinstallateuren zusammen.

Die Antwort auf steigende Energiekosten und die Klimakrise könnten genossenschaftlich organisierte Energiegemein-

schaften sein. Deren Ziel ist der Zusammenschluss auf Bürger-ebene, um gemeinsam erneuerbare Energie zu produzieren, zu verbrauchen und zu verkaufen. Die genossenschaftlich organisierten Energiegenossenschaften bringen die Vorteile der erneuerbaren Energieerzeugung über Fotovoltaikanlagen zur Bevölkerung zu Genossenschaften, Gemeinden und kleinen und mittleren Unternehmen in Südtirol.

Auch Energiegenossenschaften schaffen Anreize für den Einsatz von umweltfreundlicher Energie, senken die Kosten und fördern den Zusammenhalt der Gemeinschaft genauso wie ein stärkeres Verbraucherbewusstsein. Ab sofort können sich nicht nur Privatpersonen, Vertreter von Klein- und Mittelbetrieben, sondern auch Gemeinden und in ländlichen Gebieten sogar mehrere Gemeinden als Zusammenschluss an einer Energiegenossenschaft beteiligen. © Alle Rechte vorbehalten

ÜBERWACHUNG: Oswald Vigl leitet Projekt Energiebericht Online (EBO) – Messung

RITTEN (zö). Besonders in Zeiten der Inflation und Teuerung gewinnt der sinnvolle Umgang mit Energie immer mehr an Bedeutung. Damit der Energieverbrauch in den gemeindeeigenen Rittner Gebäuden verringert und die Kosten gesenkt werden können, muss die Verwaltung erst einmal wissen, wo wie viel Energie verbraucht wird. Der EBO schafft hier Abhilfe.

Für die KlimaGemeinde Ritten ist der Energiebericht Online (EBO) ein wichtiges Instrument für die lückenlose Erfassung von Verbrauchsdaten in allen Einrichtungen. Daten zum Energieverbrauch und Energiekosten gibt es, aber Vergleiche und Zusammenfassungen über mehrere Jahre fehlen.

Dank des EBO können die Verbrauchszahlen einzelner Ge-



Die Schule in Lengmoos ist eines der energetisch überwachten Häuser.

erfasst wurden, können nun alle Energieverbrauchsdaten gespeichert werden. Mit Hilfe einer automatisierten Auswertung und einer Energie- und Kohlendioxid-Bilanz kann die Gemeinde Energiesparmaßnahmen besser planen.

„Wir haben die Daten der 16 gemeindeeigenen Objekte ab-

Überrascht hat die Verantwortlichen der Stromverbrauch der größeren Schulen: „Hier müssen wir die großen unbekanntesten Stromfresser suchen“, sagt Oswald Vigl.

Jedes Jahr wird ein Bericht erstellt, der die Verbräuche im Detail darstellt und Veränderungen über die Jahre verdeutlicht. Damit

Interessierte erhalten durch Fachvorträge und Best-Practice-Beispiele von Privatpersonen und Wirtschaftstreibenden einen Einblick über die Möglichkeiten sinnvoller und nachhaltiger Energiegewinnung. Die Tagung beginnt um 19.30 Uhr (Zusammentreffen im Foyer), dann um 20.00 Uhr Beginn der Referate im Saal. Es moderiert Kuno Prey, Professor an der Unibz. Zielgruppe: Bürger und Unternehmer

ewinnt E

(zukünftige) organisiert im Rahmen der Tagung, Gemein-

erneuerbarer Energiegemein- n und leisten lokalen Wert- ende. Zudem

(Tourismus) wirtschaftlicher Photovoltaik oder ein- tallieren ge von Sa- Das deta- wird Mit- seite der www.ritt- Die Vera- Rahmen- ge https- anstaltet



ARGE

Arbeitsgruppe Arena Ritten

Um Einsparungs- und Optimierungsmöglichkeiten in der Arena Ritten zu entwickeln, koordinieren und planen wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Dabei wurden verschiedene Punkte aufgearbeitet:

- Finanzen und Beiträge
- Kurzfristige Einsparungsmöglichkeiten
- Mittel- und langfristige Investitionen
- Energienutzung in den Sektionen

1 - Eishalle
2 - Eisring
3 - Fitness
4 - Mehrzweckplatz
5 - Kunstrasenplatz
6 - Restaurant
7 - Sitzungssaal
8 - Tennisplatz
9 - Fußballplatz
10 - Schwimmbad



Fahrradmobilität am Ritten

Arbeitsgruppe

Start eines partizipativen Prozesses mit Vertretern aus Gemeindepolitik, Tourismuswirtschaft, Mobilität, Forststation, AVS und Radexperten.

- Austausch zu Themen: Zweckmobilität mit dem Fahrrad, Freizeitmobilität mit dem Fahrrad
- Verteilung des Verkehrsaufkommens auf sanfte Fortbewegungsmittel: Fahrrad und ÖPNV
- Weiterentwicklung der Fahrradwege zwischen Klobenstein - Gewerbegebiet - Wolfsgruben und Aussichten für Weiterführung nach Oberbozen
- Auswertung und Planung von Fahrradabstellanlagen und Fahrradboxen im Gemeindegebiet Ritten
- Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle „Green Mobility“ der STA Südtiroler Transportstrukturen.

Mobilität

Mobilitätsgruppe Ritten

Im Jahr 2022 wurden einige wichtige Ziele im ÖPNV erreicht:

- 1/2-Stunden-Takt Buslinie 165 zwischen Bozen-Klobenstein von Montag bis Freitag und auf Linie 166: Klobenstein-Pemmern zu Kernzeiten.
- Das Pilotprojekt des Wanderbusses Gissman wurde weitergeführt, ebenso die Verbindung Wanderbus Barbian-Lengstein mit Anschlussfahrten nach Pemmern
- Der Wanderbus Oberbozen-Signat-Bozen wird dank eines neuen Angebotes (Weinwanderweg Rebe) stärker genutzt.
- Eine Abendfahrt der Buslinie 165 um 20.32 Uhr ab Bozen ist neu dazugekommen.
- Bei den Rittner Bushaltestellen wurden die Motive in den Vitrinen ausgetauscht

Mobilitätskonzept - Pemmern

- Neues Parkplatzkonzept mit besserer Auslastung der bestehenden Stellplätze (ruhender Verkehr)
- Keine/weniger Wildparker am Straßenrand durch ganzjähriges Parkverbot (zwischen Pemmern und Gissmann)
- Größerer Radius am Wendeplatz an der Bushaltestelle an der Talstation der Bergbahn
- Neue Gehsteige zwischen Parkplatz "Lärchhof" und Talstation
- Online-buchbare Parkplätze am Parkplatz Pemmern (durch LTS-Technik)

Zusammenarbeit mit Tourismus

GSTC-Zertifizierung

Die Kriterien des Global Sustainable Tourism Council (GSTC) haben zum Ziel, ein gemeinsames Verständnis von nachhaltigem Tourismus zu vermitteln und sind das Minimum, das jedes Tourismusunternehmen anstreben sollte. Sie gruppieren sich um vier Hauptthemen:

Nachhaltiges Management

Soziale und wirtschaftliche Aspekte

Kulturelle Aspekte

Umwelt

MTB-Route Ritten

Bestimmung der sensiblen Zonen, die nicht mit Bergrädern befahren werden sollen und Entwicklung eines Weiderostes (Pilotprojekt)

Mtb-Radrouten: Lenkung der Mountainbiker:innen über 4 Routen von den Hauptorten zum Rittner Horn

Gespräche mit den Grundeigentümern, sowie Unterzeichnung von Grundnutzungsvereinbarungen

Beschilderung der Mtb-Radrouten

Bewerbung der Routen mit entsprechenden

Kommunikationsmitteln

Nachhaltigkeit im Sportverein

Infobroschüre

Sport ist eine wichtige Lebensschule und gerade im Sport werden essentielle Werte wie Respekt, Disziplin und Fairness gelebt und gelernt. Mit der N-Charta Sport möchte der Sportverein Ritten Sport durch konkrete Gesten und Initiativen für einen nachhaltigen Sport sensibilisieren.



Investitionen der Gemeinde 2022

Maßnahmen 2022 im Bereich Klima- & Umweltschutz

Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED

In Klobenstein (Ameiser) und Oberinn

In Oberbozen: Alter Mühlweg, Dorfstraße, Kirchweg, Rosengartenstraße und Buchenweg

In Lengstein, Dorfbereich

In Signat

In Atzwang, Alte-Post-Platz

Steuerung der öffentlichen Beleuchtung: Nachtabsenkung, keine Gebäudebestrahlung

Reduzierung der Weihnachtsbeleuchtung und Einbau von Zeitschaltgeräten

Maßnahmen 2022 im Bereich Klima- & Umweltschutz

Erneuerung der Beleuchtung in Gemeindegebäuden

im Vereinshaus Lengmoos

in der Mittelschule Klobenstein

in der Turnhalle der Mittelschule

im Ratssaal des Rathauses Klobenstein

Mobilität

Neue Parkplatzgestaltung im Bereich der Talstation der Rittner Horn

Einführung Nightliner - Bezirksgemeinschaft

Maßnahmen 2022 im Bereich Klima- & Umweltschutz

Energiesparmaßnahmen

Hydraulischer Abgleich der Heizanlagen:

im Rathaus, Mittelschule, Sprengelgebäude und Schlachthof

Aufruf zum Energiesparen an Nutzer der Gemeindegebäude

Einsetzung einer Arbeitsgruppe für Energieeinsparung und Optimierung Arena

Umrüstung von Heizkörpern in der Mittelschule

Ankauf von zwei Energiesparkoffern

Maßnahmen 2022 im Bereich Klima- & Umweltschutz

Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen

Einbau von Fotovoltaikanlagen auf den Dächern:

des Recyclinghofs

Schlachthofs und Salzlagers

Zivilschutzzentrums

Busbahnhofs

Maßnahmen zur Müllvermeidung

Ansuchen um die Gewährung eines Beitrages für den Ankauf von waschbaren Windeln

Jahr 2023

Vorausschau

Jahresthema „Müll, Müllvermeidung, Upcycling, Recycling“

Zertifizierung als KlimaGemeinde

Erweiterung Energiebuchhaltung

Sensibilisierungskampagnen

Veranstaltungen